

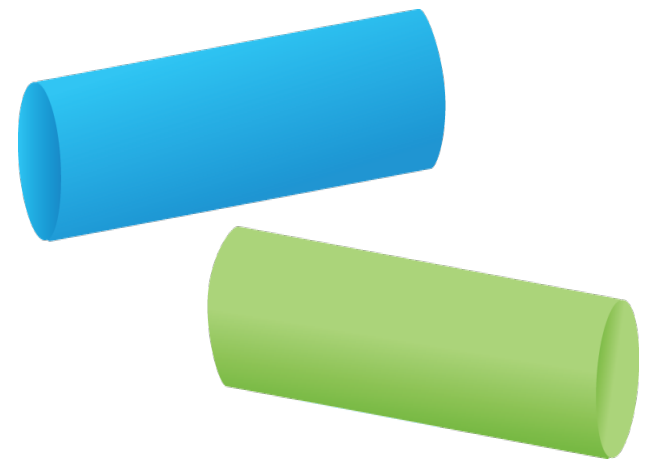
Wohnen in Mering
Wohnen für alle
Mehrgenerationenwohnen
Zukunftswohnen

Stammtisch der Grünen
am 6. Februar 2020
Erika Gercke

Wohnen

Wohnen ist mehr als vier Wände. Wohnen ist:

- Schutzraum
- Raum für soziale Beziehungen
- Ort für gemeinsames Erleben
- Platz für die Familie
- Ausdruck der Individualität
- ...



Wohnen

Das Wohnen der Zukunft muß neu gedacht werden.

Das Wohnhaus der Zukunft



- es wird smarter;
- es muß für den Klimawandel gerüstet sein;
- es muß Grünflächen bieten;
- es muß den neuen Anforderungen der Arbeitswelt entgegen kommen.


Wohnen

Sprechen wir von „Wohnen für alle“ so meinen wir auch „Wohnen für alle“.

Keine Segregation

Ein Ort zum gemeinsamen Leben

Wichtige Aufgabe der Stadtplanung



Stadtplanung unterstützt die Prozesse der
Beheimatung. Wo ich daheim bin fühle ich mich
wohl und schütze mein Heim.
Identitätsstiftende Bereiche müssen eingeplant
und gefördert werden.

Stark entmischte Wohnquartiere bedingen
„gated communitys“.



Wohnen für Alle

„Die Reichen wohnen wo sie wollen -
Die Armen wohnen wo sie müssen!“

Diese einfache Formel gilt es aufzubrechen durch eine allgemeine Wohnumfeldgestaltung, eine gestaltete Wohnungsbaupolitik, Mietsubventionen, einem geöffneten sozialen Wohnungsbau...

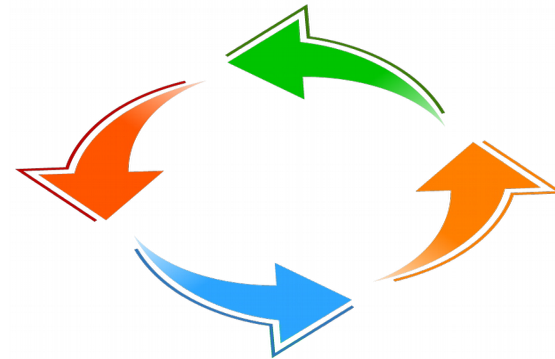
... und mutige neuen Wohnformen wie z.B. das
MEHRGENERATIONEN-WOHNEN

Mehrgenerationenwohnen

Hier darf die Schere nicht gleich wieder im Kopf aufgehen und Segregation in einer neuen, anderen Dimension stattfinden.

Hier heißt es mutig neue Schritte zu gehen unter Einbezug ressourcensparender Flächengestaltung und ökologischer Prinzipien.

Dies kann nur geschehen durch den frühzeitigen Einbezug aller Beteiligten und mit Unterstützung von Kommune, Land und Bund.



Mehrgenerationenwohnen

Seit 1.1.2017 gibt es das II. Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Mehrgenerationen-Wohn-Projekte.

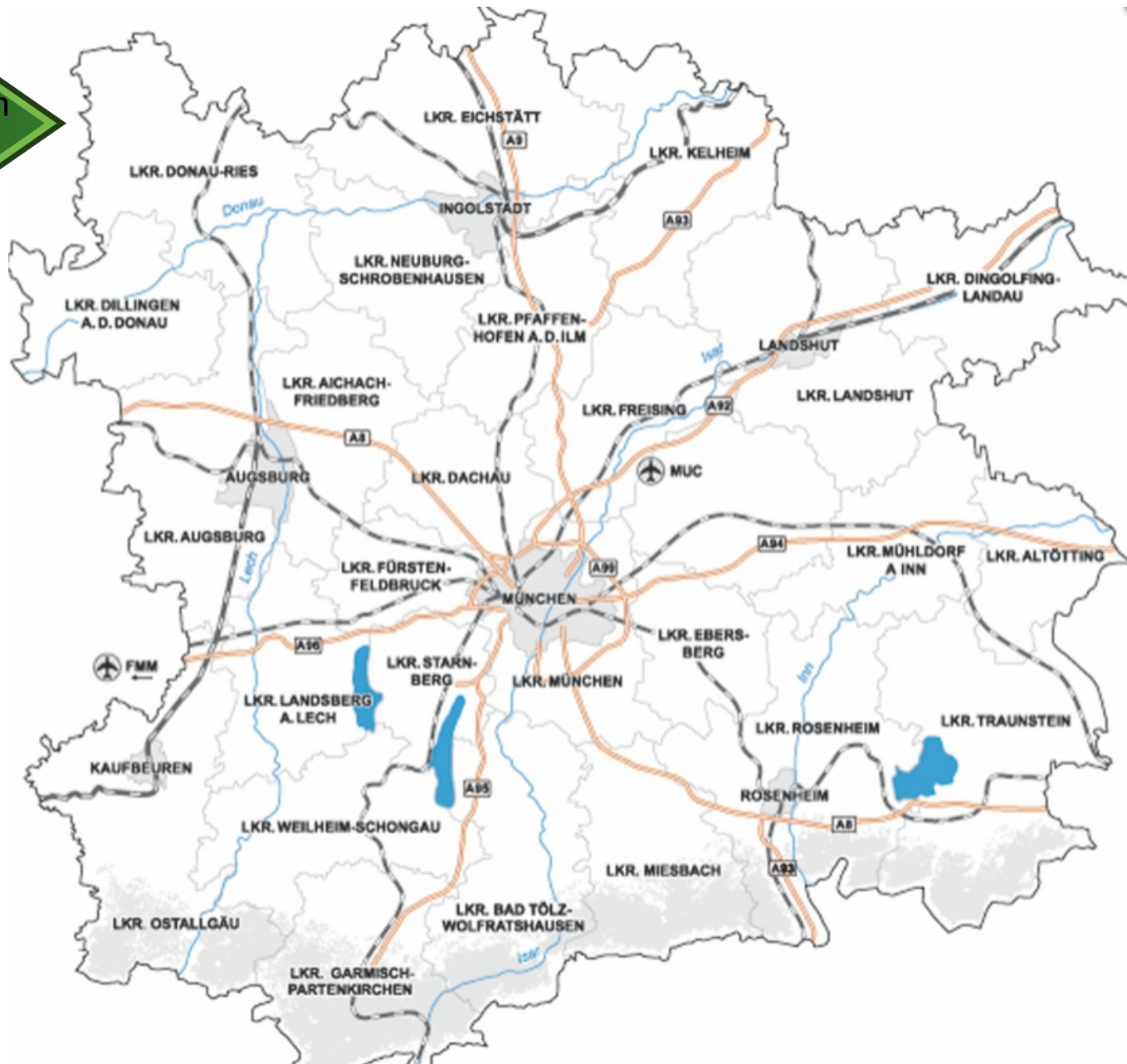
Wer sind denn die Mehrgenerationen ?

„Wohnen für Alle“

Wohnen für alle

- Familien
- Junge Menschen
- Alte Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Demenz
- Alleinstehende
- Menschen, die interaktiv leben wollen
- Menschen

Metropolregion
München



Exkurs

Mering hatte zum Stichtag 31.12.2017 laut Statistischem Bundesamt:

14491 Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Durchschnittsalter von rund 43 Jahren.

- Davon waren:
- 18,1 % unter 18 Jahre alt
- 19,2% älter als 65 Jahre
- 9,4% Menschen mit einer Behinderung und
- 5,7% Menschen mit einem Migrationshintergrund



Wohnen für alle

- „Wohnen für alle“ heißt, dass die Kommune den demographischen Wandel in die Planungen einfließen lassen sollte.
- „Wohnen für alle“ heißt, dass das ehrenamtliche Engagement gebündelt und unterstützt wird.
- „Wohnen für alle“ heißt, dass Menschen in besonderen Lebenssituationen integriert werden.
- „Wohnen für alle“ heißt, dass ein starker Sozialraumbezug hergestellt werden sollte.

Wohnen für alle

Bei Wohnprojekten muss eine gewisse Planungsgröße Berücksichtigung finden.



- Die Finanzierbarkeit muss für die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner gegeben sein.
- Wohnen „mitten in Mering“.
- Klimaneutrales Wohnen.



Wohnen für alle

Utopien sind möglich !
Innovationen sind notwendig !

Zum Beispiel:

In einem atriumförmig gebauten Komplex findet ein Querschnitt der Meringer Bevölkerung eine Beheimatung.

Barrierefreiheit
CO2 Neutralität
Bezahlbarkeit

} sind Grundvoraussetzungen



Wohnen für alle

Eine gute Grundlage ein solches Projekt umzusetzen ist das genossenschaftliche Wohnen.

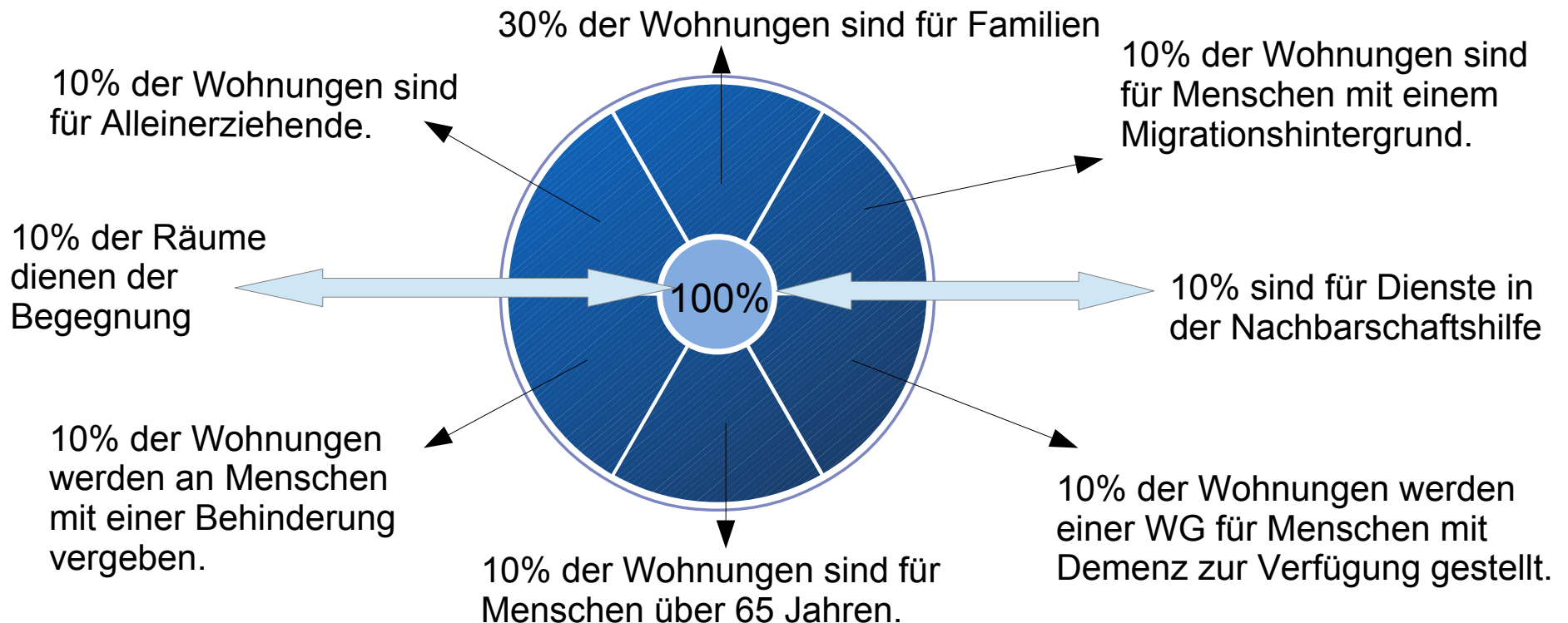
Genossenschaftliches Wohnen bietet ein

- gesichertes Wohnrecht,
- bezahlbare Mieten (Nutzungsentgelte)
- eine gemeinsame Verantwortlichkeit
- soziales Engagement



Genossenschaftliches Wohnen für alle

Ein genossenschaftliches Wohnprojekt hier bei uns in Mering kann z.B. folgende Bewohnerstruktur aufweisen:



Wohnen für alle

Konkurrenz hat keinen Platz in einem umfassenden Wohnkonzept für die Marktgemeinde Mering. Denkbar ist vielmehr die Zusammenarbeit von

- Bauträgern
- Genossenschaft
- Gemeindlichem Wohnungsbau
- Bürgerinnen und Bürgern
- vorhandenen Sozialstrukturen
- evtl. Baugemeinschaften ...

um ein lebendiges Quartier entstehen zu lassen.

Wohnen für alle

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
